

1920 wurde die Firma in Hallesche Handelsbank, Akt.-Ges. umgeändert. Durch Beschluß der ao. G.-V. vom 12./1. 1922 wurde die Bank mit der Gewerbebank, e. G. m. b. H. in Halle vereinigt unter der Firma Gewerbe- u. Handelsbank Akt.-Ges. Im Jahre 1922 übernahm die Ges. noch die Hausbesitzerbank e. G. m. b. H.

Zweck:

Betrieb von Bankgeschäften.

Sonstige Mitteilungen:

Verbände: Die Ges. ist Mitgl. des Centralverbandes des Deutschen Bank- u. Bankiergewerbes (E. V.), Berlin, der Vereinigung Hallischer Bankfirmen, Halle a. S., des Reichsverbandes der Bankleitungen, Berlin u. des Verbandes Hallischer Bankleitungen, Halle a. S.

Satzungen: Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 2/5.

Gewinn-Verteilung: 5 % zum R.-F. (Grenze $\frac{1}{10}$ des A.-K.), evtl. besond. Rückl., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, bis 4 % Div. an Akt., 5 % Tant. an A.-R., Rest zur Verf. der G.-V.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Statistische Angaben:

Kapital: 300 000 RM in 2700 Akt. zu 100 RM und 1500 zu 20 RM.

Vorkriegskapital: 240 000 M.

Urspr. 210 000 M., erhöht 1914 um 30 000 M., dann weiter 1918–1923 auf 192 000 000 M. Die Kap.-Umstell. erfolgte lt. G.-V. v. 29./9. 1924 von 192 000 000 M auf

480 000 RM derart, daß an Stelle von 24 000 RM bisher. Aktien 3 neue über je 20 RM traten. — Lt. G.-V. vom 10./6. 1932 Herabsetz. des A.-K. in erleichterter Form durch Einziehung von im Besitz der Ges. befindlichen 159 156 RM Vorrats-Akt. u. 20 844 RM eigenen Aktien.

Kurs ult. 1927–1932: 93, 93, 93, 88, 84*, 44 %. Notiert in Halle a. S.

Dividenden 1927–1932: 7, 8, 8, 8, 4, 4 % (Div.-Schein 7).

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Kasse, fremde Geldsorten u. fällige Zins- u. Div.-Scheine 32 109, Guthaben bei Noten- u. Abrechnungs-Banken 7024, Schecks, Wechsel u. unverzinsl. Schatzanweis. 152 321, Nostroguthaben bei Banken u. Bankfirmen 56 013, eigene Wertpapiere 298 634, Debitoren in lauf. Rechnung 1 339 155, langfristige Ausleihungen gegen hyp. Sicherung oder gegen Kommunaldeckung 53 513, Bankgebäude 135 000, Inventar 6000, (Aval- u. Bürgschaftsdebitoren 21 793). — Passiva: A.-K. 300 000, R.-F. 48 000, Sonder-Rückl. 10 000, Kreditoren 1 705 251, nicht erhob. Div. 110, voraus erhobene Zinsen 803, Gewinn 15 605, (Aval- und Bürgschaftsverpflicht. 21 793, eig. Indossamentsverbindlichk. 12 479). Sa. 2 079 770 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Unkosten, Steuern, Gehälter u. soziale Lasten 104 684, Abschreibung auf eig. Wertpapiere 15 115, Abschreibung auf Grundstück 1500, Abschreibung auf Inventar 1500, Gewinn (Vortrag 1931 3192 + Reingewinn 1932 12 413) 15 605 (davon Div. 11 642, Tant. 1377, Vortrag 2586). — Kredit: Vortrag aus 1931 3192, Zinsen u. Provisionen 91 938, Wechsel, Effekten, Devisen, Sorten 36 800, Miet-Erträge 6474. Sa. 138 404 RM.

Hallescher Bankverein von Kulisch, Kaempff & Co. Kommandit-Ges. auf Aktien.

Sitz in Halle a. d. S., Große Steinstr. 75.

Verwaltung:

Geschäftsinhaber: Walther Flakowski, Dr. Curt Böhm (beide in Halle a. S.).

Prokuristen: Stellv.: Dir. Kurt Reinhold, Hans Hausigk, Paul Kaschewski, Erich Lange, Hermann Quasthoff, Willi Ritter, Karl Siemens.

Aufsichtsrat: Vors.: Geh. Justizrat Dr. F. Keil (Halle a. S.); I. Stellv.: Bank-Dir. a. D. Aurel Goethert (Halle a. S.); II. Stellv.: Gen.-Dir. Dr. L. Hoffmann (Halle a. S.); sonst. Mitgl.: Fabrikbes. Hugo Dicker (Halle a. S.), Kaufmann Ernst Ehlert (Halle a. S.), Bank-Dir. Dr. Otto Fischer [Reichs-Kredit-Ges.] (Berlin), Brauereibes. Hans Gürth (Weißenfels), Fabrik-Dir. Fr. Herbst (Halle a. S.), Dir. Hans Lamm (Halle a. S.), Landesökonomierat Dr. Otto Rabe (Halle a. S.), Rittergutsbesitzer Bruno Reinicke (Jemmeritz), Oberamtmann C. Wentzel (Teutschenthal).

Entwicklung:

Gegründet: 18./12 1866. — Eingetr.: 26./1. 1867.

1907: Uebernahme des Weißenfelscher Bankvereins (A.-K. 1 500 000 M.); 1908: Uebernahme der Gewerbebank zu Gera (siehe bei Kap.); 1920: Uebernahme des Bankgeschäfts von Gustav Heilbrun, Eisleben, des Creditvereins von Thorwest, Nügler & Co. in Könnern (3000 M Creditverein Könnern = 2400 M Hall. Bankvereins-Aktien mit Div. für 1920 u. 10 % in Bar) u. Gründung von Filialen in Aschersleben u. Köthen. 1922: Uebernahme des Kapitals der Vorschubbank Schafstädt A.-G.; 1923: Uebernahme der Volksbank Helbra; 1928: Umwandlung der Kommandite Rudolf Müller & Co. in Naumburg in eine Fil. u. Uebern. des Bankhaus. Jul. Ritter in Eilenburg als Fil. mit Wirkung ab 1./7. 1928; 1931: engere Gestaltung d. freundschaftlichen Beziehungen zur Reichs-Kredit-Gesellschaft, Berlin, durch Aufnahme eines Vertreters in den Aufsichtsrat. Auflösung eines Teiles der 1.7 Mill. RM betragenden offenen Reserven in Höhe von 700 000 RM und Verwendung zu Rückstellungen.

Zweck:

Betrieb von Bank- u. Kommissionsgesch. aller Art, insbes. zur Förder. u. Unterstütz. von Handel, Industrie u. Landwirtschaft. Spekulationsgesch. für eigene Rechn. sind ausgeschl., dagegen dürfen Wertpapiere für den laufenden Verkehr eingetun u. Emissions- u. ähnliche Geschäfte gemacht werden.

Zweiganstalten in Aschersleben, Bernburg, Eilenburg, Eisleben, Gera, Helbra, Hettstedt, Könnern (Saale), Köthen, Merseburg, Mücheln, Naumburg (Saale), Querfurt, Schafstädt, Staßfurt-Leopoldshall, Weißenfels und Zeulenroda. — **Depositenkasse** in Halle am Riebeckplatz. — **Kassenstellen** in Güsten, Hohenmölsen, Bad Lauchstädt u. Lützen.

Sonstige Mitteilungen:

Verbände: Die Bank ist Mitgl. des Zentralverbandes des Deutschen Bank- u. Bankiergewerbes u. der Bankenvereinigung in Halle und an denjenigen Filialplätzen, an denen Bankenvereinigungen bestehen.

Satzungen: Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V. spät im Mai (1933 am 29./4.); 20 RM = 1 St. Vom Reingewinn mind. 5 % z. ordentl. R.-F. bis zur gesetzlichen Höhe (weitere Zuwendung. können stattfinden). 5 % Dividende, 5 % Tantieme an den Aufsichtsrat (neben einer festen jährlichen Vergütung von 1000 RM für jedes Mitglied, 2000 RM für den Vorsitzenden, 1500 RM für die stellv. Vorsitzenden), Rest zur Verfügung der Generalversammlung.

Zahlstellen: Eigene Kassen u. Filialen sowie Kommandite; Berlin: Berl. Handels-Ges., Deutsche Bank u. Disc.-Ges., Reichs-Kredit-Ges. A.-G.

Beteiligungen:

Die Bank ist bei dem Wittenberger Bankverein, Oehlmann, Thienel & Co., Wittenberg, kommanditarisch beteiligt.

Statistische Angaben:

Aktienkapital: 5 000 000 RM in Inh.-Akt. zu 1000, 100 u. 20 RM.